

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### Anhang zum Jahresabschluss

#### I. Allgemeine Erläuterungen

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinn-gemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grund-sätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptge-schäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen analog den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257) sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Neu erworbene Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 150,01 € und 410,00 € zzgl. MwSt. werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150,00 € zzgl. MwSt.) werden als Aufwand erfasst.
- 2. Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt.
- 3. Vorräte betreffen Hilfs- und Betriebsstoffe** und sind zu Anschaffungskosten mit den letzten Einstandspreisen bewertet.
- 4. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen werden in pauschalierter Form einzelwertberichtigt. Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2015 mit 90 %. Bei Handelsregister-

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

Unternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2015 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2014 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.
6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
7. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.
8. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.
9. **Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird über die Zweckbindungsdauer von 25 Jahren linear aufgelöst.
10. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Richttafeln Heubeck 2005 G mit Teilanpassung 2009 zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2016 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: sieben) Geschäftsjahren abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 4,01% (im VJ: 3,89%). Wesentliche weitere Parameter sind, unverändert zum Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2% und ein Rententrend von 1%.  
  
Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen werden durch ein versicherungsmathematisches Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck mit Teilanpassung 2009 zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 3,24 % (Vorjahr 3,89 %) p.a., einem Gehaltstrend von 2 % und einer Fluktuation von 2 %.
11. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

12. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen aus Gebühren für Ausbildungsverträge und Entgelte für Weiterbildungslehrgänge vor dem Bilanzstichtag. Die Erträge werden über die Dauer der Ausbildungs- und Weiterbildungsverträge zeitanteilig bilanziert.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

#### A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

#### II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23	1.797,9	T€
Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25	5.727,5	T€
Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2	1.076,6	T€
	<b>8.602,0</b>	<b>T€</b>

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	58,3	T€
Hardware	338,2	T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	478,9	T€
	<b>875,4</b>	<b>T€</b>

#### III. Finanzanlagen

Finanzanlagen im Posten „III.6. Sonstige Ausleihungen“ sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2015	Ergebnis 2015
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH	Erfurt	0,40%	24.604,3 T€	1.207,6 T€
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	Dortmund	0,31%	7.149,5 T€	251,7 T€
Technologie- und Innovationspark Jena GmbH	Jena	0,21%	2.635,4 T€	89,0 T€

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

### B. Umlaufvermögen

#### I. Vorräte

Die Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten im Wesentlichen Büromaterialien und Materialien der Bildungszentren sowie kleine Werbeartikel.

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

##### 1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 156,1 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Beiträge Handelsregisterunternehmen	89,2	T€
Beiträge Kleingewerbetreibende	140,4	T€
Gebühren und Entgelte	148,5	T€
	<b>378,1</b>	<b>T€</b>

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2016 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Diese belaufen sich auf:

	31.12.2016 Berechnung vom 17.12.2016	31.12.2015 Berechnung vom 13.12.2015
	T€	T€
<b>Beitragsansprüche</b>		
davon laufendes Jahr	13,2	7,4
davon Vorjahre	71,9	70,6
<b>Erstattungsverpflichtungen</b>		
davon laufendes Jahr	-3,4	-1,9
davon Vorjahre	-101,6	-98,2
<b>Saldo</b>	<b>-19,9</b>	<b>-22,1</b>

und werden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2017) ertragswirksam.

##### 4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 42,3 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Fördermitteln (36,6 T€).

#### C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Aufgabensätze für schriftliche und praktische Abschluss- und Zwischenprüfungen (T€ 30) sowie Wartungsverträge und Abo-Lizenzen für die Hardware- und Softwareumgebung.

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

### IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (6.173,5 T€) verteilen sich auf laufende Guthaben und Kassenbestand (4.670,7 T€), Festgelder (1.500,0 T€) sowie ein Mietkaufionskonto (2,8 T€).

### Passiva

#### A. Eigenkapital

##### I. Nettoposition

Die Nettoposition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

##### II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2016	Entnahme	Einstellung	31.12.2016
	T€	T€	T€	T€
<b>Ausgleichsrücklage</b>	<b>4.354,0</b>	<b>1.216,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3.138,1</b>
<i>Sonstige Rücklagen</i>	1.337,1	1.337,1	0,0	0,0
<i>Finanzierungsrücklage</i>	0,0	0,0	2.500,0	2.500,0
<i>Instandhaltungsrücklage</i>	0,0	0,0	609,0	609,0
<b>Anderer Rücklagen</b>	<b>1.337,1</b>	<b>1.337,1</b>	<b>3.109,0</b>	<b>3.109,0</b>

Die Ausgleichsrücklage wurde auf Beschluss der Vollversammlung vom 6. Dezember 2016 über den Nachtragswirtschaftsplan 2016 mit 3.138,1 T€ dotiert. In Umsetzung der vom BVerwG in seiner Entscheidung vom 9. Dezember 2015 präzisierten rechtlichen Anforderungen an die Bildung von bis dahin pauschal dotierbaren Rücklagen hat die IHK die Ausgleichsrücklage zum einen durch eine plausible und nachvollziehbare Risikoprognose unterlegt. Zum anderen hat die IHK die Ausgleichsrücklage unter dem Gesichtspunkt einer für sie angemessenen Liquiditätsvorsorge dotiert.

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2016 gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 6. Dezember 2016 mit 3.109,0 T€ dotiert.

Die **Sonstigen Rücklagen** betrafen den Mehraufwand für die Modernisierung des Bildungszentrums Gera (1.230,0 T€) sowie für die Berufsorientierung (107,1 T€) und wurden mit Beschluss der Vollversammlung vom 6. Dezember 2016 aufgelöst.

Die erstmalig gebildete **Finanzierungsrücklage** (2.500,0 T€) dient zusammen mit der Nettoposition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen Sachanlagevermögens. Ab 2017 wird eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage in Höhe der Abschreibung der drei IHK-Gebäude über die jeweilige Restnutzungsdauer erfolgen.

Die **Instandhaltungsrücklage** (609,0 T€) wurde für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena gebildet und soll größere Instandhaltungen in den nächsten 15 Jahren finanzieren. Grundlage

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

ist ein Sachverständigengutachten. Die Inanspruchnahme erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen; erste Maßnahmen sind für 2018 vorgesehen.

### IV. Bilanzgewinn

Jahresüberschuss 2016	866,9	T€
Stand am 01.01.2016 (Ergebnisverwendungsbeschluss vom 06.12.2016)	134,9	T€
Entnahmen aus Rücklagen gemäß Beschluss vom 06.12.2016	2.553,1	T€
Einstellungen in Andere Rücklagen gemäß Beschluss vom 06.12.2016	-3.109,0	T€
<b>Stand am 31.12.2016</b>	<b>445,9</b>	<b>T€</b>

### B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901,9 T€ gefördert. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valuiert zum 31.12.2016 mit 1.677,0 T€. Gemäß der zeitlichen Bindungsfristen wird der Posten bis zum 31.12.2023 ratierlich aufgelöst.

### C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

#### I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen werden mit den oben beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gebildet.

Der Ergebniseffekt aus der Änderung des Abzinsungzinssatzes von einem ehemals siebenjährigen zu einem zehnjährigen Zinssatz (-280,2 T€) wurde im Finanzergebnis gebucht.

Für bestehende Versorgungsverpflichtungen wurden folgende Pensionsrückstellungen gebildet:

	Stand 31.12.2016	
laufende Pensionsverpflichtungen	1.813,5	T€
unverfallbare Anwartschaften	1.041,3	T€
<b>Gesamt</b>	<b>2.854,8</b>	<b>T€</b>

#### III. Sonstige Rückstellungen

Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten Vorsorgen für Risiken und Verpflichtungen für Personalaufwendungen in Form von Jubiläumsverpflichtungen 101,6 T€, Prämien und Zielvereinbarungen 58,0 T€, noch offene Urlaubsansprüche von Mitarbeitern 19,5 T€ sowie

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

sonstige Personalaufwendungen 26,6 T€. Ferner werden Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten 82,2 T€, Jahresabschlusskosten 37,1 T€, Berufsgenossenschaft 42,7 T€ und übrige ausstehende Rechnungen 3,3 T€ berücksichtigt.

Die Zinseffekte der langfristigen Rückstellung aus Jubiläumszuwendungen wurden im Finanzergebnis erfasst (8 T€).

### D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten zum 31.12.2016	gesamt T€	bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196,6	196,6	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	288,6	288,6	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>485,2</b>	<b>485,2</b>	<b>0,0</b>

### VI. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (238,1 T€).

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einzahlungen aus Gebühren für noch laufende Ausbildungsverträge vor dem Bilanzstichtag. Die Gebühren werden jährlich in die Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über die gesamte Dauer der Ausbildungsverträge zeitanteilig aufgelöst. Dieses Prinzip gilt auch für Entgelte aus Langzeitlehrgängen.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (6.491,9 T€) mit 17,9 T€ über dem Plan von 6.474,0 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen auf Grund einer Erhöhung ausgewählter Grundbeiträge und einer Erhöhung der Umlage um 1.388,0 T€ bzw. 27,2 % erhöht. Der Umlagesatz wurde von 0,16% (2015) auf 0,20%, bezogen auf den Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, angehoben.

### 2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (1.142,2 T€) lagen um 29,4 T€ über dem Planwert und um 142,1 T€ über dem Vorjahresniveau.

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

Die Veränderung zum Vorjahr betrifft im Wesentlichen einen Rückgang bei den Erträgen aus Fortbildungsprüfungen um 62,0 T€ sowie ein Zuwachs der Erträge aufgrund der durch die Flüchtlingssituation angestiegenen Teilnehmerzahlen an den Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe um 166,9 T€.

### 3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.333,3 T€) liegen um 19,9 T€ über dem Plan und um 91,3 T€ unter dem Vorjahresniveau, wesentlich bedingt durch Mindereinnahmen bei den Entgelten aus Lehrgängen für Weiterbildung (79,0 T€).

### 6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 901,8 T€ (Plan 1.349,1 T€; Vj. 1.136,7 T€) beinhalten u. a. die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 356,1 T€ (Plan 356,0 T€; Vj. 356,1 T€), Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 307,9 T€ (Plan 312,5 T€; Vj. 269,3 T€), Mieterlöse und Mietnebenkosten in Höhe von 73,7 T€ (Plan 78,9 T€; Vj. 92,7 T€), Erstattungen für Prüfungsmaterial, Personalaufwand und Sonstiges in Höhe von 87,5 T€ (Plan 86,9 T€; Vj. 126,6 T€), Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 4,3 T€ (Plan 455,2 T€; Vj. 130,0 T€), periodenfremde Erträge in Höhe von 30,9 T€ (Plan 23,5 T€; Vj. 29,0 T€), aufgelöste Rückstellungen in Höhe von 2,8 T€ (Plan 0,5 T€; Vj. 127,6 T€) sowie Übrige (38,6 T€ / Plan 35,6 T€). Die Planunterschreitung betrifft im Wesentlichen den mit dem Verkaufserlös saldierten Ausweis des Verlustes aus dem Verkauf des Gebäudes Humboldtstraße 14 in Gera (451,0 T€).

### 7. Materialaufwand

Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 84,6 T€, gegenüber dem Vorjahr von 52,1 T€, im Wesentlichen bedingt durch einen geringeren Aufwand für Dozenten und Referenten. Der Rückgang steht im direkten Zusammenhang mit den gegenüber dem Vorjahr geringeren Erträgen aus Entgelten für Lehrgänge.

### 8. Personalaufwand

Der Minderaufwand im Vergleich zum Plan von 54,7 T€ ist bedingt durch einen ungeplant hohen Krankenstand.

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand insbesondere bedingt durch lineare Gehaltserhöhungen und die Wiederbesetzung freigewordener Stellen insgesamt um 95,8 T€ angestiegen.

### 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 672,4 T€. Wesentliche Ursache ist die bilanzielle Erfassung des Buchverlustes von 107,9 T€ bei einem Verkaufspreis von 451,0 T€ aus dem Verkauf des Gebäudes Humboldtstraße 14 in Gera.

Weitere Abweichungen resultieren z.B. aus Heizkosten (2016 63,7 T€; Plan 70,0 T€; Vj. 70,9 T€), Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (2016 144,7 T€; Plan 176,1 T€; Vj. 95,4 T€) und Onlinediensten (2016 94,9 T€; Plan 129,2 T€, Vj. 117,3 T€).



## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### 11. - 15. Finanzergebnis

Die Erträge aus der Festgeldanlage liegen mit 33,1 T€ um 13,1 T€ über dem Plan.

Ebenfalls unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ausgewiesen. Hierfür sind im Berichtsjahr 75,5 T€ (Vorjahr 340,2 T€) angefallen. Die Aufwandsminderung (264,7 T€) gegenüber dem Vorjahr basiert auf der Anwendung der neuen Rechtslage seit 2016 zur Aufzinsung von Pensionsrückstellungen. Die Aufzinsung erfolgt mit dem zehnjährigen statt bisher mit dem siebenjährigen Durchschnittszinssatz der Deutschen Bundesbank. Der Unterschiedsbetrag aus der Zinssatzänderung beträgt 280,2 T€.

### V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2016 eine Steigerung des Finanzmittelbestandes um 1.258,2 T€ (Plan 828 T€) auf 6.173,5 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 1.040,6 T€ (Plan 596,1 T€) und aus Investitionstätigkeiten 217,6 T€ (Plan 231,9 T€) zugeflossen. Dabei stehen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 230,5 T€ und immaterielle Vermögensgegenstände von 23,3 T€ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens von insgesamt 471,5 (davon 451,0 T€ aus der Veräußerung des Gebäudes in der Humboldtstraße 14 in Gera) gegenüber.

### VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 418,9 T€ (Vorjahr 369,0 T€).

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2016 bei einer Bilanzsumme von 140,9 Mio. EUR (VJ 135,6 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 55,5 Mio. EUR (VJ 52,6 Mio. EUR) aus. Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind, nicht passiviert. Dadurch sind die Verpflichtungen in Höhe von 26,8 Mio. EUR (VJ 30,2 Mio. EUR) nicht in der Bilanz zum 31. Dezember 2016 angegeben. Die bilanzierten Pensionsverpflichtungen in der Bilanz betragen per 31. Dezember 2016 57,0 Mio. EUR (VJ 53,3 Mio. EUR).

Auf der Grundlage des am 23. März 2011 von der Vollversammlung des DIHK beschlossenen neuen § 16 Abs. 4 der Vereinssatzung können periodenunabhängig auch jährlich zweckgebundene Kapitalzuführungen zum Aufbau des Eigenkapitals des DIHK festgesetzt werden. Die IHKs stellen für diesen Zweck beschlussgemäß in Aussicht, ab 2012 bis voraussichtlich 2017 gemäß DIHK-Umlageschlüssel einen Betrag von jährlich 1,4 Mio. EUR an den DIHK zu leisten. Die in 2016 von der IHK Ostthüringen zu Gera geleistete Umlage beträgt 5,5 T€ (VJ 5,4 T€).

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

Der durchschnittliche Vereinsbeitrag der IHK Ostthüringen zu Gera belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,44% des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK. In 2016 waren es rund 0,391 % (VJ 0,385%) bzw. 187,9 T€.

## VII. Sonstige Angaben

### Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera

#### Jahresabschluss 2016

Personalstand	IST 31.12.2016			IST 31.12.2015		
	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
<i>Kernpersonal</i>						
<b>Führungskräfte</b> (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	<b>5,00</b>	5,00	481,0	<b>5,50</b>	5,50	495,6
<b>Sachgebietsleiter</b>	<b>8,00</b>	8,00	407,2	<b>8,00</b>	8,00	387,8
<b>Sonstige Mitarbeiter</b>	<b>70,25</b>	68,27	2.534,1	<b>67,25</b>	65,51	2.357,9
<b>Summe</b>	<b>83,25</b>	81,27	3.422,3	<b>80,75</b>	79,01	3.241,3
<i>Sonstige</i>						
<b>Mitarbeiter für Projekte u.ä.</b>	<b>5,75</b>	5,63	204,3	<b>5,00</b>	5,00	268,5
<b>Personalgestellung</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,0	<b>0,00</b>	0,00	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>89,00</b>	86,90	3.626,6	<b>85,75</b>	84,01	3.509,8

<b>davon</b>						
in Teilzeit	8,25	6,15		6,50	4,76	
befristet	6,75	6,72		4,75	4,69	
davon in Projekten	3,25	3,25		3,00	3,00	
in ATZ aktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	

#### außerdem

Auszubildende	<b>3,50</b>	3,50		<b>3,75</b>	3,75	
Berufsakademie-Studenten	<b>0,00</b>	0,00		<b>0,00</b>	0,00	
Trainees	<b>0,00</b>	0,00		<b>0,00</b>	0,00	
Praktikanten	<b>0,00</b>	0,00		<b>0,00</b>	0,00	
Mitarbeiter in Elternzeit	<b>1,25</b>	1,25		<b>2,50</b>	2,50	
ATZ inaktiv	<b>0,00</b>	0,00		<b>0,00</b>	0,00	

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die Bezüge des Hauptgeschäftsführers einschließlich einer variablen Vergütung beliefen sich im Geschäftsjahr auf 170 T€ (davon 20 T€ Zielvereinbarung für 2015, ausbezahlt Herbst 2016).

### Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

### Mitglieder der Vollversammlung zum 31.12.2016

Name, Vorname	Firma
Ackermann, Klaus	Baustofftransporte, Rudolstadt
Bauer, Klaus	Klaus Bauer Kabel GmbH & Co. KG, Saalfeld/Saale
Bauer, Dr. Ralf-Uwe	Ostthür. Materialprüfges. für Textil u. Kunststoffe mbH; Rudolstadt
Baumgärtel, Dr. Knuth	Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
Berghof, Steffen	Berghof Systeme e.K., Königsee
Bergner, Dr. Ute	VACOM Vakuum Komponenten & Messtechnik GmbH, Großlöbichau
Bittner, Harry	VERKEHRSINSTITUT ALTENBURG Harry Bittner e.K. Fahrschule, Altenburg
Broßmann, Dr. Albrecht	Pahren Agrar Verwaltungs- und Vermarktungs GmbH, Zeulenroda-Triebes
Büring, Christine	Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
Büttner, Ronny	büttner präzisionsWERK gmbh, Bad Lobenstein
Diete, Günther	electronic Stadtroda GmbH, Stadtroda
Dietzel, Steffie	DIEBEG Textilien GmbH, Schmölln
Doms, Lutz	ASKION GmbH, Gera
Epp, Oskar Dieter	Volksbank eG Gera · Jena · Rudolstadt, Jena
Fischer, Mike	Fischer Academy GmbH, Gera
Frank, Prof. Dr. Klaus	Dr. Frank Innovation, Rudolstadt
Froeb, Norbert	Froeb-Verpackungen GmbH, Wurzbach
Glock, Michael	neuform-Türenwerk Hans Glock GmbH & Co. KG / ZN Zeulenroda, Zeulenroda-Triebes
Göpel, Holger	GÖPEL electronic GmbH, Jena
Günther, André	Debeka Krankenversicherungs verein Koblenz, Jena
Hamm, Bert	KomBus Verkehr GmbH, Saalfeld/Saale
Hartmann, Uwe	Druckhaus Gera GmbH, Gera
Haunsberger, Anton	adKOMM Software GmbH & Co. KG, Rudolstadt
Hodes, Thomas	Gast- & Pensions-Haus Hodes, Rudolstadt

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

Kaiser, Sybille	Porzellanfabrik Hermsdorf GmbH Technische Keramik, Hermsdorf
Katzenberger, Claus	Licorne GmbH & Co. KG, Altenburg
Kelterborn, Silke	G. Kelterborn u. S. Kelterborn GbR Schweißtechnik, Saalfeld/Saale
Klaus, Steffen	BIKE AND SNOW, Jena
Kögel, Dr. Wieland	BIT Tiefbauplanung GmbH, Gera
Leupold, Dr. Wolfgang	Schleiz
Link, Markus	Fernseh-Link, Bad Lobenstein
Luderer, Werner	Luderer Schweißtechnik GmbH Fachhandel und Service, Gera
Margull, Randolf	Technologie- und Innovations park Jena GmbH (TIP), Jena
Marx, Michael	Hotel "Am Schlossberg", Ziegenrück
Matthias, Dr. Hans-Heinrich	TRIDELTA GmbH, Hermsdorf
Messner-Speck, Bettina	Werbung + Gestaltung, Weida
Meyer, Karsten	ART KON TOR KOMMUNIKATION GMBH, Jena
Niendorf, Andrea	Andrea Niendorf-Fachgroßhandel für Reinigungsmittel und –maschinen/Sanitärhygiene/Haushaltwaren e.K., Gera
Orschler, Frank	Königsee Implantate GmbH, Allendorf
Otto, Albrecht	PI Ceramic GmbH, Lederhose
Postleb, Beatrice	punktgenau zu Dauerkunden, Jena
Schiwietz, Marcus	Allianz Generalvertretung, Gera
Schmidt, Helmut	Kreissparkasse Saale-Orla, Schleiz
Spanner, Reiner	Energieberater, Zeulenroda-Triebes
Sprenger, Franziska	AereA Networx UG (haftungsbeschränkt), Kahla
Staps, Udo	FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis
Starke, René	STARKE Möbeltransporte GmbH, Gera
Suchy, Gunnar	Suchy Textilmaschinenbau GmbH, Korbußen
Todtenhöfer, Jürgen	Black Flash Archery Sportartikel GmbH, Unterwellenborn
Tonndorf-Martini, Torsten	Reformhaus Geschwist. Tonndorf Inh. T. Tonndorf-Martini e.K., Jena
Vlantoussi-Kaeser, Tina-Maria	KAESER KOMPRESSOREN SE, Gera
Weibler, Ulrich	Joachim Uhlig und Ulrich Weibler GbR, Pößneck
Wetzel, Matthias	Matthias Wetzel INDUSTRIEBESCHRIFTUNGEN GmbH, Jena
Wolf, Hubert	bluechip Computer Aktiengesellschaft, Meuselwitz
Wößner, Bertram	TRIDELTA Hartferrite GmbH, Hermsdorf
Zaremba, Thomas	Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena

## Anhang zum Jahresabschluss 2016 der IHK Ostthüringen zu Gera

---

### Mitglieder des Präsidiums der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2016:

<b><u>Präsident</u></b>
-------------------------

<b>Dr. Ralf-Uwe Bauer</b>
---------------------------

Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH Rudolstadt
---

<b><u>Vizepräsidenten</u></b>
-------------------------------

<b>Dr. Knuth Baumgärtel</b>
-----------------------------

Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
---

<b>Christine Büring</b>
-------------------------

Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
---------------------------------------

<b>Oskar Dieter Epp</b>
-------------------------

Volksbank eG Gera . Jena . Rudolstadt
--

<b>Michael Marx</b>
---------------------

Hotel "Am Schlossberg", Ziegenrück
------------------------------------

<b>Reiner Spanner</b>
-----------------------

Energieberater Zeulenroda-Triebes
--------------------------------------

<b>Udo Staps</b>
------------------

FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis
---

### **Hauptgeschäftsführer**

Peter Höhne

Gera, 2. Juni 2017

Dr. Ralf-Uwe Bauer  
Präsident

Peter Höhne  
Hauptgeschäftsführer